

**St. Paul/Granitztal:
Lkw-Zug mit rund 5.000
Legehennen ist verunfallt**

Am Dienstag um 7.36 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Granitztal per Sirenenalarm zu einem Unfall auf die „Grutschen“ gerufen. Ein mit rund 5.000 jungen Legehennen beladener Lastwagen war über eine Böschung gestürzt. Bis auf 20 Tiere überlebten alle den Unfall; der Lkw musste mit einem Spezialkran geborgen werden.

Der Lkw-Zug aus Oberösterreich war mit den Junghennen auf dem Weg zu einem Bauernhof bei St. Paul. Auf dem steilen Schotter-Zufahrtsweg zum landwirtschaftlichen Anwesen ist der Fahrzeuglenker mit seinem Lastwagen jedoch hängen geblieben und kam weder vor noch zurück.

Der Fahrer kuppelte daraufhin den Anhänger ab und verlagerte die Ladung des Zugfahrzeugs nach hinten auf die Hinterachse. Beim Versuch den Anhänger erneut anzukuppeln, führte ein Bedienungsfehler dazu, dass sich der gesamte Zug in Bewegung setzte und über die Böschung in einen angrenzenden, steilen Obstgarten stürzte. Laut Polizei dürfte der Lenker vergessen haben, die Feststellbremse anzuziehen.

Während der Anhänger auf den Rädern blieb, stürzte die Zugmaschine um – sie wurde erst von einem Obstbaum am Weiterrutschen gehindert. Der Anhänger konnte von einem schweren Abschleppwagen mit Seilwinde und einem Kranwagen mitsamt den



Hühnern geborgen werden. Beim Motorwagen mussten die rund 2.500 Hühner mühsam aus dem schräg nach hinten geneigt liegenden und verbogenen Aufbau geborgen werden. Alle Hühner wurden in die für sie vorgesehenen Stallungen gebracht – nur rund 20 Tiere haben den Unfall nicht überlebt.

Die Freiwillige Feuerwehr Granitztal stand mit 17 Mann und beiden Fahrzeugen im Einsatz – nach erst etwa neun Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden. Fotos: FF Granitztal



„The Striggles“ live

Wer noch nie von einer Formation namens „The Striggles“ gehört hat, tut gut daran, seine vom Mainstream unzähliger Gitarrenbands verkrusteten Ohren ganz weit aufzusperren. Diese Band bürstet nämlich alle Erwartungen an „Rock“, „Indie“ und sonstige Genreschubladen gehörig und lustvoll gegen den Strich.

Die Musik der Striggles ist eher als kreativer Fluss, denn als festgefügtes Klanggebilde zu sehen. Ein paar Konstanten kann man dennoch ausmachen: Die teilweise jahrelan-

ge Erfahrung der Musiker natürlich und der musikalische Einfluss, der von obsessiver Beschäftigung mit Bands wie Can, Sonic Youth, Captain Beefheart, Snakefinger, Shellac oder auch John Lee Hooker zeugt.

Zu hören gibt's „The Striggles“ am Samstag, dem 7. November, um 20 Uhr in den Räumlichkeiten des Container25 in Hattendorf bei Wolfsberg. Eröffnet wird der Abend ab 20 Uhr von der neuen Wolfsberger Band „Idiots Found Food“, deren Debüt-Konzert man gespannt erwarten kann. Weitere Infos unter www.container25.at



Kürzlich führte die Ortsbäuerinnengruppe von Preitenegg unter der Leitung von Elfriede Kreuzer die bäuerliche Aktionswoche in der Volksschule Preitenegg durch. Nach einem Besuch am Bauernhof von Thomas Weishaupt vlg. Kalchersimm, wo die ganze Schule zum Mostpressen eingeladen war, präsentierten die Bäuerinnen in der Schule die Herstellung und Vielfalt ihrer Produkte. Das köstliche Buffet überzeugte Schüler und Lehrerinnen von der Nachhaltigkeit und Qualität der bäuerlichen Produktpalette der heimischen Landwirte.

**Der Seher Caputa sprach
wieder mit Jungfrau Maria**

Seit Mai 2010 wird regelmäßig auf den Schloßberg in Bad St. Leonhard zu den Marienerscheinungen des italienischen Sehers Salvatore Caputa geladen. Zwei Mal pro Jahr finden sich bei dem Ereignis zahlreiche Gläubige ein, um die Erscheinungen mitzuerleben. Auch am vergangenen Samstag waren bei herrlichem Herbstwetter wieder mehr als 1000 Pilger aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland nach Bad St. Leonhard gekommen und pilgerten zur Marien-

erscheinung auf den Schloßberg. Unter den Teilnehmern waren an diesem Wochenende auch sehr viele Einheimische, von denen so mancher die Geschehnisse in den vergangenen Jahren nur aus der Ferne verfolgt hatte.

Nach einer Messe wurde die Zeit bis zum Eintreffen des Sehers mit Liedern und Gebeten überbrückt. Nach der Erscheinung berichtete Caputa, dass die Jungfrau von Frieden gesprochen habe und mahnte, sich gegen Gewalt einzusetzen. Zahlreiche Besucher ließen sich im Anschluss auch vom Seher segnen.



Zahlreiche Besucher kamen am vergangenen Wochenende auf den Schloßberg in Bad St. Leonhard, um der Marienerscheinung beizuwohnen. Foto: leonharder.blogspot.com

**Neu im LKH Wolfsberg:
Psychoonkologische
Behandlung**

Im Rahmen einer modernen Krebstherapie ist neben einer medizinischen und physikalischen Therapie auch eine psychologische Mitbehandlung wichtig. Die Interne Abteilung sowie die Klinische Psychologie bieten diese Unterstützung nun im LKH Wolfsberg an.



Im Rahmen des Krankheits- und Therapieverlaufs jeder Krebserkrankung gibt es sowohl für die Patienten als auch für deren Angehörige und Freunde besonders belastende Momente, für deren Bewältigung eine psychologische Unterstützung hilfreich sein kann. Solche Phasen entstehen meist nach der Diagnosemitteilung, während besonders belastender Therapie-

formen sowie bei Veränderungen oder Verschlechterungen im Krankheitsverlauf.

Jasmin Mayer, Gesundheitspsychologin und Psychoonkologin im LKH Wolfsberg dazu: „Die Psychoonkologie widmet sich den psychischen, familiären und sozialen Belastungsfaktoren, die im Rahmen einer Tumorerkrankung auftreten können, und bietet vielschichtig psychosoziale Hilfestellungen. Diese Unterstützung ist immer eingebunden in den Gesamtbehandlungsplan und erfolgt in Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten, dem Pflegepersonal, Sozialarbeitern und anderen Betreuern und Therapeuten.“

Wissenschaftliche Studien belegen, dass in vielen Fällen die psychologische Mitbehandlung ein wichtiger Baustein dafür ist, eine gute Lebensqualität aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen. Das Angebot umfasst neben psychoonkologischen Einzelgesprächen eine Analyse der individuellen Belastungssituation, Informationsgespräche, Paar- und Angehörigengespräche sowie Unterstützung bei der Kommunikation mit dem Behandlungsteam, Angehörigen und dem sozialen Umfeld.“

Terminvereinbarungen im LKH Wolfsberg telefonisch unter 04352-533 77307.

**Dank und Anerkennung
für Ex-Bürgermeister**

Dienstag der Vorwoche wurden im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung 34 ehemalige Bürgermeister geehrt. „Diese erste und einmalige Feier soll eine Dankabstimmung und Anerkennung sein, für das, was Sie als Gemeindechefs in den letzten Jahren für unser Land und seine Menschen geleistet haben“, sagte der Landeshauptmann in Anwesenheit der Regie-



rungskollegen. Aus dem Lavanntal war Herbert Hantinger unter den Geehrten. Hantinger leitete die Marktgemeinde Lavamünd von 1999 bis 2013 als Bürgermeister und stand zuletzt 2012 als kommunaler Krisenmanager beim Jahrhunderthochwasser überregional im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

**Vortrag in St. Paul für
pflegende Angehörige**

Unter dem Titel „Manchmal wird es schwierig“ steht ein Vortrags- und Gesprächsabend der Gesunden Gemeinde St. Paul am Donnerstag, dem 5. November, mit Beginn um 19 Uhr im Rathausfestsaal. Als Referentin konnte Renate Kreuzer (Psychologin, Psychotherapeutin, klinische Seelsorgerin usw.) gewonnen werden.

Und der Herr sprach
Ich bestimme die Stunde.....

DANKSAGUNG

OStR. Mag. Dr. Emil Locker
Professor am Stiftsgymnasium St. Paul a. D.

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme und die Gebete.

St. Paul i. Lav., im Oktober 2015

Die Trauerfamilie